

Zungenfertige Redner

Mit dem Debattierclub bietet das Akademische Forum für Außenpolitik jungen Menschen seit Oktober 2004 die Möglichkeit, ihre rhetorischen Fähigkeiten zu verbessern. **Text** Daniel Fuchs

Zungenfertige Redner sind fernzuhalten; zungenfertige Redner verführen“, warnte der im sechsten Jahrhundert vor Christus lebende chinesische Philosoph Konfuzius. Heute, fast 2500 Jahre danach, wird uns die Aktualität dieser Aussage tagtäglich vorgeführt. Ob in medialer Werbung oder Politik, die Möglichkeiten der Beeinflussung mithilfe ausgefeilter Rhetorik sind mannigfaltig und werden bewusst eingesetzt. Gerade in dieser Situation erlangt das Training der eigenen rhetorischen Fähigkeiten eine große Bedeutung. Dass diese Fähigkeiten sehr wohl auch positiv eingesetzt werden können und das Erlernen guter Rhetorik Spaß macht, davon kann der Debattierclub des Akademischen Forums für Außenpolitik überzeugen.

In einem Debattierclub stehen sich zwei Teams, die symbolisch für eine Regierungs- bzw. Oppositionsseite stehen, in einem Redewettkampf gegenüber. Im verbalen Wettstreit um ein ausgewähltes aktuelles Thema versuchen die Mitglieder der Teams, ihren Standpunkt in einer zeitlich begrenzten Rede am Überzeugendsten zu vertreten. Doch nicht nur die einzelnen Fraktionen, sondern auch das Publikum wird in die Debatte miteinbezogen. Jede/r Teilnehmer/in verfügt über das Recht, das Wort zu ergreifen und kann in einer abschließenden Abstimmung über Sieg und Niederlage der Teams entscheiden. Dieses Modell entstammt dem Konzept der Offenen Parlamentarischen Debatte, das in Anlehnung an Debatten im britischen Unterhaus entstanden ist.

Großbritannien kann auch als Mutterland der Debattierclubs bezeichnet werden. Von ersten Debatten an englischen Universitäten ausgehend, stießen Debat-

tierclubs ebenso außerhalb der Insel auf großes Interesse. So fand das erste internationale Debattierclub-Turnier bereits 1976 statt. Heute besteht ein großes Netzwerk an Debattierclubs aus unterschiedlichen Ländern, die ihre Rhetorik regelmäßig bei Wettkämpfen und Weltmeisterschaften messen.

Mit der Gründung des AFA-Debattierclubs im Oktober 2004 besteht nun auch in Österreich die Möglichkeit, rhetorische Fähigkeiten auf diese Art und Weise zu verbessern. Einmal pro Monat treffen wir uns seither, um über ein aktuelles Thema zu diskutieren. So waren beispielsweise Fragen wie „Soll die Türkei in die EU?“ oder „Brauchen wir ein Rauchverbot in öffentlichen Lokalen?“ Anlass genug, um spannende, aber auch humorvolle Wettkämpfe zu erleben. Eine Voraussetzung für eine Teilnahme gibt es dabei nicht. Alle, die immer schon ihr Auftreten vor Publikum verbessern wollen, sind herzlich eingeladen teilzunehmen - wobei dies selbstverständlich kostenlos ist. Über einen „Debattierclub-Newsletter“ werden alle Interessierten über vergangene Debatten und kommende Termine informiert. Für jene, die sich über die Debatte hinaus rhetorisch weiterbilden möchte, bietet das AFA seit vergangener Herbst auch spezielle Rhetorikkurse an. Verbunden mit dem Debattierclub bilden diese eine gute Möglichkeit theoretisches Wissen in der Praxis zu testen. Im Lichte des Debattierclubs verdeutlicht sich schließlich die vorzunehmende Relativierung der oben genannten Warnung des Philosophen Konfuzius. Die Verbesserung der rhetorischen Fähigkeiten ist nicht ausschließlich in seinen negativen

Ausformungen, sondern, im Gegenteil, in der Ausbildung besonders zweier positiver Aspekte zu betrachten. Zum einen werden in der Debatte, durch ein Wechselspiel von Rede und Gegenrede, das klare Denken sowie eine kritische Reflexion von Äußerungen des Gegenübers geschult. Zum anderen wird die eigene Überzeugungskraft trainiert, deren Fehlen man sich oft erst bewusst wird, wenn man in Situationen des täglichen Lebens Recht zu haben glaubt, dieses Recht jedoch nicht erhält. Dementsprechend soll abschließend auf Konfuzius mit einer Aussage Daniel Websters geantwortet werden, der die Überzeugungskraft innerhalb einer Debatte positiv versteht und darlegt: „Wenn ich einmal all meine Besitztümer abgeben müsste und dürfte nur einen Besitz behalten, ich würde die Kraft der Rede wählen. Denn mit ihrer Hilfe hätte ich bald alle anderen zurück gewonnen.“ <<

Since October 2004 the Academic Forum for Foreign Affairs has an own Debating Club, which offers young people the possibility to improve their rhetoric capabilities. Each month a competition between two teams about current topics takes place, during which the audience is allowed to interfere and decides about the winner. As rhetoric is an essential part of everyday life, participating at the Debating Club helps to get used to the forces, dangers and positive effects of speeches.